

## Patriarchalkreuz

Der Anhänger in Form eines Patriarchal-Kreuzes, dem allerdings der untere Teil des Längsbalkens abhandengekommen kam, ist ein zufälliger Lesefund aus dem Julbacher Umkreis.



Patriarchalkreuz: Vorder- und Rückseite

Patriarchalkreuze sind Doppelkreuze, die aus einem senkrechten Längs- und zwei waagerechten Querbalken bestehen und die kirchliche Gewalt eines Erzbischofs und Metropoliten symbolisieren. Kreuze dieser Art sind auch als Caravaca-Kreuz bekannt, benannt nach dem Wallfahrtsort Caravaca de la Cruz in der spanischen Region Murcia. Sie wurden zudem schon seit Jahrhunderten als Symbole von Staaten (z.B. Slowakei, Litauen), Orden oder Klöstern (z.B. in Bayern Scheyrer Kreuz) verwendet.

Auf dem vorliegenden Kreuz kann man Buchstaben und Zeichen erkennen. Sie stellen einen Teil des Zacharias-Segens als Schutz gegen die Pest dar. Der Heilige Zacharias war Patriarch von Jerusalem im 7. Jahrhundert. Das Kreuzchen „+“ steht immer für „Cruz Christi“ und wird kombiniert mit jeweils unterschiedlichen nachfolgenden Segenswünschen. Nach H.O. Münsterer haben die Buchstaben folgende Bedeutung:

Vorderseite Längsbalken oben „+“:

+ = Cruz Christi salva nos: Das Kreuz Christi rette uns.

Vorderseite oberer Querbalken „Z - - D“:

Z = Zelus domus tuae liberet me: Die Liebe zu deinem Haus befreie mich.

+ = Cruz vincit, crux regnat, crux imperat, per signum crucis libera me, Domine, ab hac peste: Das Kreuz siegt, das Kreuz regiert, das Kreuz herrscht; durch das Zeichen des Kreuzes befreie mich, Herr, von der gegenwärtigen Pest.

D = Deus, Deus meus, expelle pestem a me et a loco isto et libera me: Gott, mein Gott, vertreibe die Pest von mir und von diesem Ort und befreie mich.

Vorderseite unterer Querbalken „I - A - + - B - I“:

I = In manus tuas, Domine, commendo spiritum, cor et corpus meum: In deine Hände, Herr, empfehle ich meine Seele, mein Herz und meinen Leib.

A = Ante coelum (et terram) Deus erat, et Deus potens est liberare me ab ista peste: Vor Himmel und Erde war Gott, und Gott ist mächtig genug, mich von der gegenwärtigen Pest zu befreien.

+ = Crux Christi potens est ad expellendam pestem ab hoc loco et a corpore meo: Das Kreuz Christi ist mächtig, die Pest von diesem Ort und aus meinem Leib zu vertreiben.

B = Bonum est praestolari auxilium Dei cum silentio, ut expellat pestem a me: Es ist gut, in Stille auf die Hilfe des Herrn zu hoffen, dass er die Pest von mir treibe.

I = Inclino cor meum ad faciendas iustificationes tuas, ut non confundar, quoniam invocavi te: Ich neige mein Herz, deinen Gesetzen zu dienen, damit ich nicht untergehe, denn ich habe dich angerufen.

Rückseite Längsbalken oben „A“:

A = Abyssus abyssum invocat et voce tua expulisti daemones, libera me ab hac peste: Eine Hölle ruft die andere, doch mit deinem Wort hast du die Teufel vertrieben, befreie mich von dieser Pest.

Rückseite oberer Querbalken „B - + - Z“:

B = Beatus vir, qui sperat in domino et non respexit in vanitates et insanias falsas: Glücklich ist der Mann, der auf den Herrn hofft und die stolzen und treulosen Lügner nicht beachtet.

+ = Crux Christi, quae antea fuit in opprobrium et contumeliam et nunc in gloriam et nobilitatem, sit mihi in salutem et expellat a loco isto diabolus et aerem corruptum et pestem a corpore meo: Das Kreuz Christi, das früher in Schimpf und Schande gewesen, jetzt aber in Ehre und Ansehen ist, sei mir zum Heil und möge von diesem Ort den Teufel und verdorbene Luft und von meinem Körper die Pest vertreiben.

Z = Zelus honoris Dei convertat me antequam moriar, et in nomine tuo salva me ab ista peste: Der Eifer für die Ehre Gottes möge mich umwandeln, bevor ich sterbe; und in deinem Namen errette mich von der gegenwärtigen Pest.

Rückseite unterer Querbalken „+ - H - G - F - +“:

+ = Crucis signum liberet populum Dei et a peste eos, qui confidunt in eo: Das Zeichen des Kreuzes möge das Volk Gottes und die, die auf es vertrauen, von der Pest befreien.

H = Haecine reddis Domino, popule stulte? Redde vota tua offerens sacrificium laudis et fidei illi, quia potens est istum locum et me ab hac peste liberare, quoniam, qui confidunt in eo, non confundentur: Darfst du dem Herrn das antun, törichtes Volk? Erfülle deine Gelübde, bringe das Lobopfer dar und vertraue dem, der mächtig ist, diesen Ort und mich von der Pest zu befreien; denn die auf ihn vertrauen, werden nicht zuschanden werden.

G = Gutun meo et faucibus meis adhaereat lingua mea, si non benedixero tibi, libera sperantes in te, in te confido, libera me, Deus ab hac peste et locum istum, in quo nomen tuum invocatur: Meine Zunge soll mir an Kehle und Schlund kleben, wenn ich dich nicht loben würde; erlöse, die auf dich hoffen; ich vertraue auf dich, Gott, befreie mich und diesen Ort, in dem dein Name angerufen wird, von der Pest.

F = Factae sunt tenebrae super universam terram in monte zua, Domine. Deus meus, fiat lubrica et tenebrosa diaboli potestas, quia ad hoc venisti, fili Dei vivi, ut dissolvas opera diaboli, expelle tua potentia a loco isto et a me, servo tuo, pestem istam, discedat aer corruptus a me in tenebras exteriores: Es entstand Finsternis über der ganzen Erde bei deinem Tod; Herr, mein Gott, vertreibe und vernichte die Gewalt des Teufels, denn dazu bist du ja gekommen, du Sohn des lebendigen Gottes, um die Werke des Teufels zunichte zu machen; vertreibe durch deine Macht die Pest von diesem Ort und von mir, deinem Diener, die verdorbene Luft möge von mir weichen in die äußerste Finsternis.

+ = Crux Christi, defende nos et expelle a loco isto pestem et servum tuum libera a peste ista, quia benignus es et misericors et multae misericordiae et verax: Kreuz Christi, beschütze uns und vertreibe die Pest von diesem Ort und befreie deine Diener von ihr, denn du bist gütig und mitleidig und von großer Barmherzigkeit und wahrhaftig.

Das aufgefundene Kreuz stammt vermutlich aus dem 17./18. Jahrhundert. Der Zacharias-Segen gegen Pest, Hexerei und allerlei Unbill war im Volke sehr beliebt, obwohl niemand recht wusste, was die Buchstaben tatsächlich bedeuten, da nur wenige Menschen des Lateinischen mächtig waren. Allein die mysteriöse Buchstaben- und Zeichenfolge tat ihre Zauberwirkung; und war deshalb aber auch bei der kirchlichen Obrigkeit nicht uneingeschränkt gern gesehen.